

Klimaanpassung und die Attraktivität

öffentlicher Räume

Zwei entscheidende Handlungsfelder
für das Gelingen der Mobilitätswende?

Impuls von Leon Humpert

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Landschaftsarchitektur und Entwerfen | Detmolder Schule für Gestaltung | TH OWL
Fachkonferenz Mobilität und Städtebau | Netzwerk Nachwuchskräfte Städtebau | 6. - 7. Juni 2024

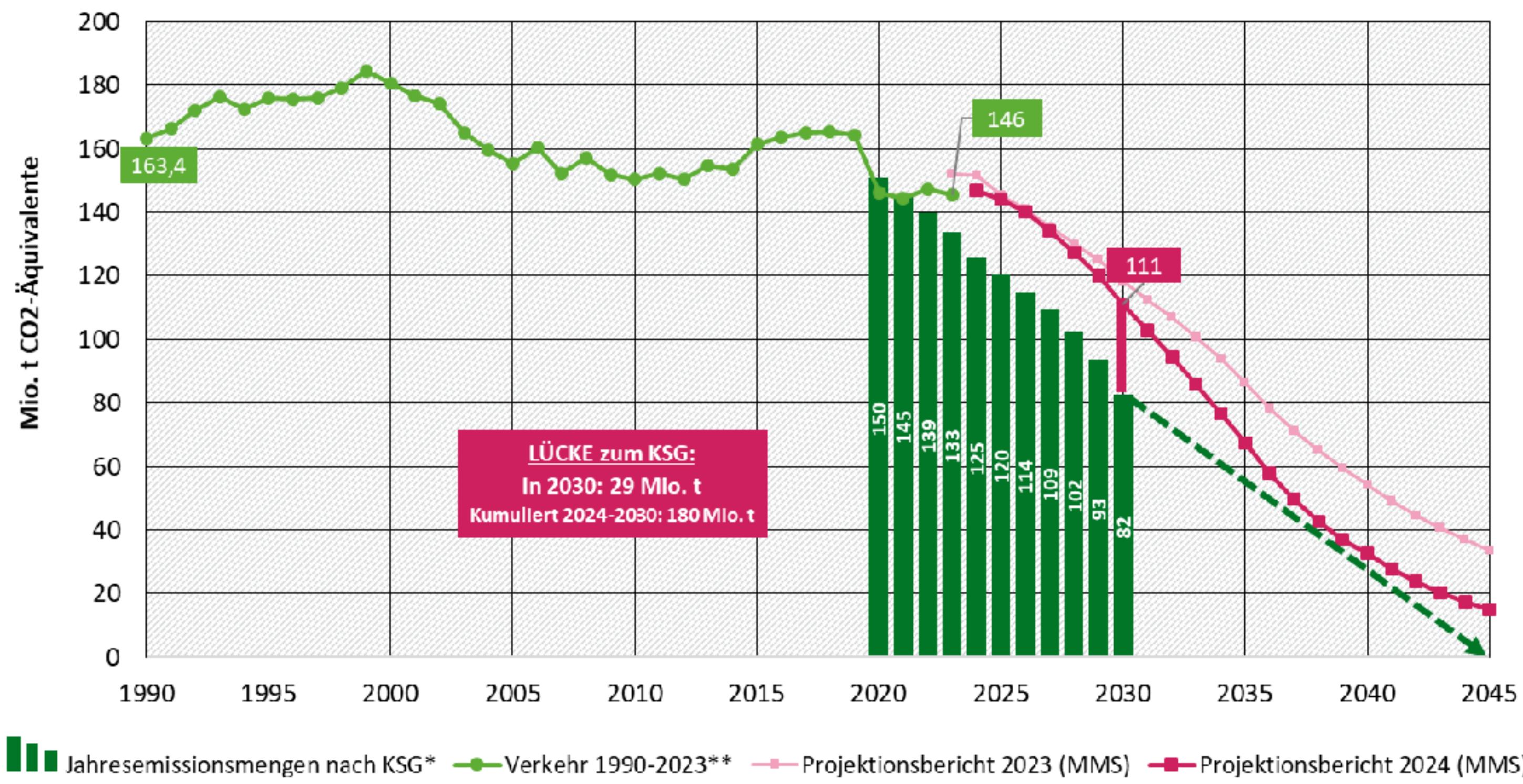
Mobilitätswende

Warum?

1. Grund:

Klimaschutz

Entwicklung und Zielerreichung der Treibhausgasemissionen in Deutschland im Sektor Verkehr des Klimaschutzgesetzes (KSG)



* Angepasste Ziele aufgrund von Zielüberschreitung. ** Für 2023 nur vorläufige Emissionsdaten.

Abb. 1: UBA

2. Grund:

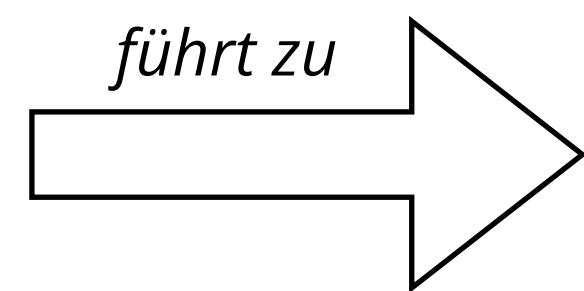
Verbesserung der Lebensqualität

... durch ein verändertes Mobilitätsverhalten:

Reduzierung MIV

Stärkung Umweltverbund

Antriebswende



...

Verkehrssicherheit verbessern

Lärm reduzieren

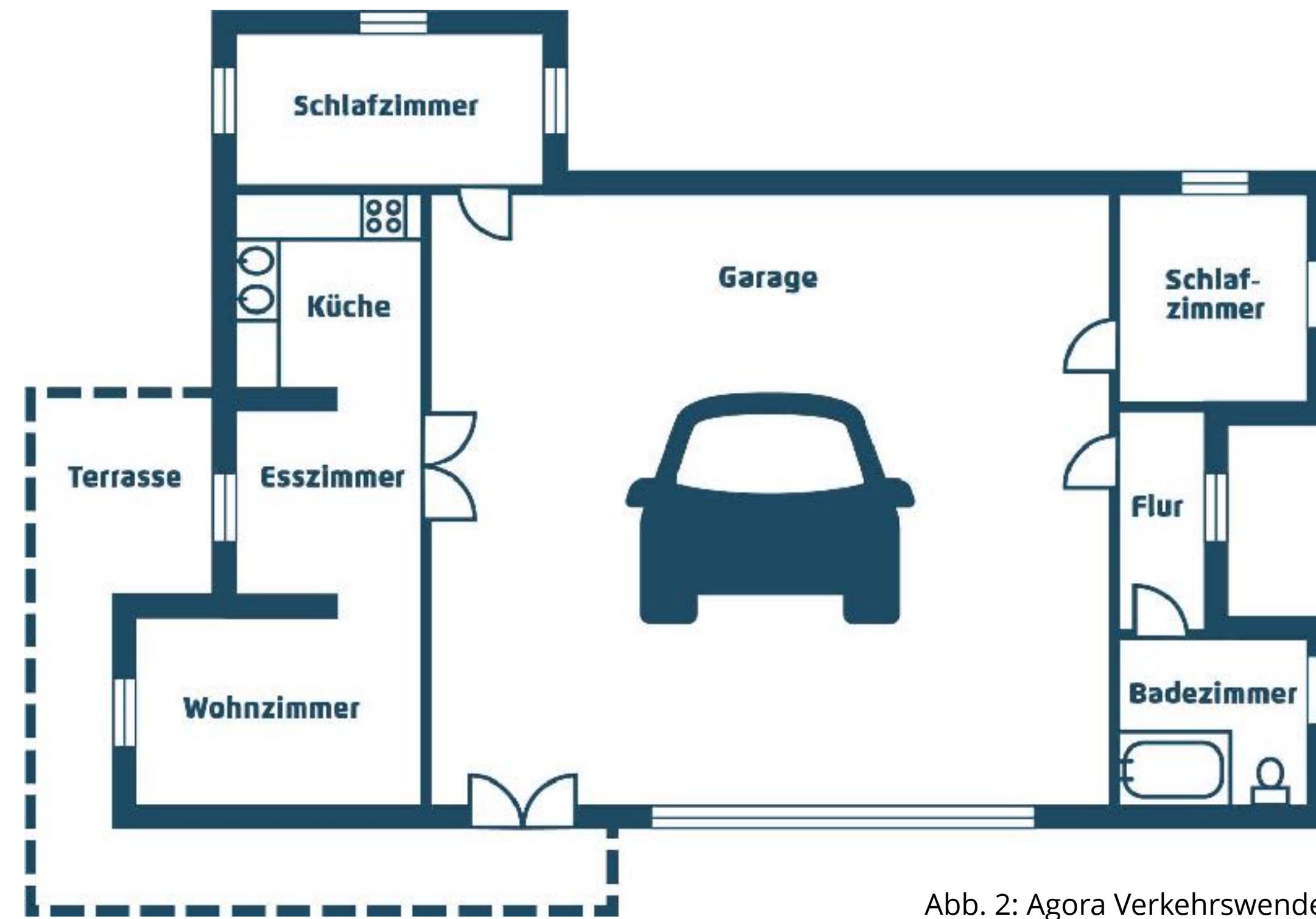
Luftqualität verbessern

...

2. Grund:

Verbesserung der Lebensqualität

... durch einen reduzierten Flächenverbrauch für Mobilität



*„Wenn wir unsere Wohnungen
so planen würden wie unsere
Städte...“*

Abb. 2: Agora Verkehrswende

Mobilitätswende

Was passiert?

E-Scooter + Abstellflächen

12.000

in Frankfurt

entspricht

ca. 7.200 m²

für E-Scooter

für ausgewiesene Abstellflächen

+ Fläche X



Carsharing



557 Autos

allein für stationäres Carsharing in Frankfurt (2022)

Umweltpuren

*Dirk Jansen vom
Umweltverband BUND:
„Es ist auf jeden Fall eine
Verbesserung, vorher musste
man sich als Radfahrer im
Stau auf den beiden
Fahrspuren zwischen den
Autos entlangschlängeln, das
ist jetzt nicht mehr so.“
(Heinen et. al. 2019)*



Abb. 5: Hans-Juergen Bauer

Entwicklung MIV

„Die Mär von der Anti-Auto-Jugend“

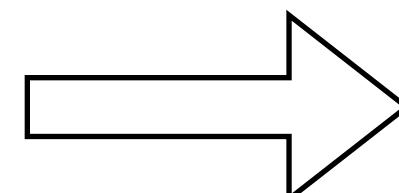
Die junge Generation klebt sich auf die Straße und verschmäht Autos? Nicht wirklich – die Mehrheit sitzt gern hinter dem Steuer. Damit entpuppen sich Annahmen von Verkehrsexperten als Wunschdenken. Sie müssen umdenken.“
(Kissel 2023, Der Spiegel)

ca. 343.600 Neuzulassungen

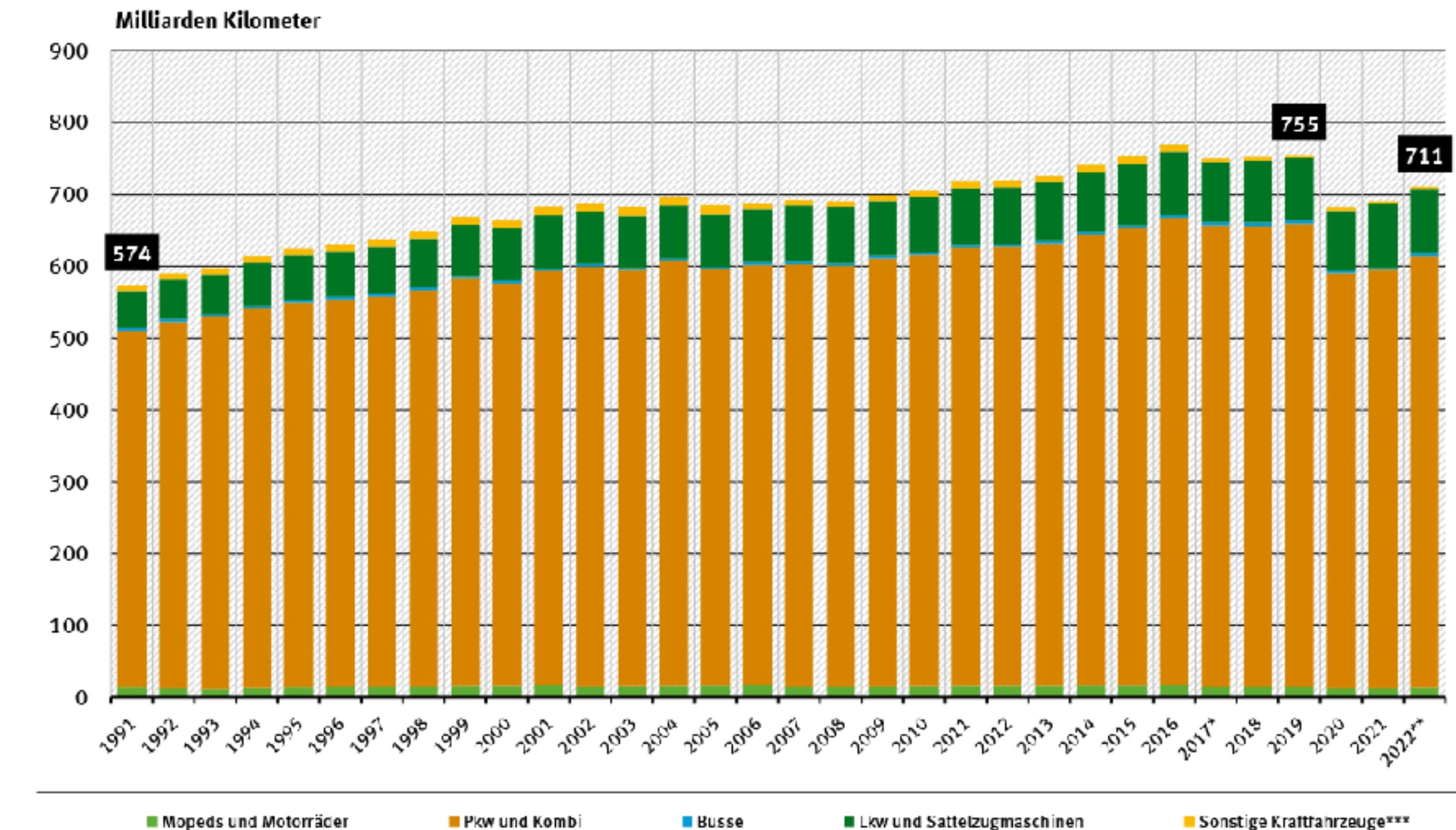
in Frankfurt im Jahr 2022

ca. 347.600 Neuzulassungen

in Frankfurt im Jahr 2023



Gesamtfahrleistungen im Straßenverkehr nach Kraftfahrzeugarten



* mit 2011 wurde das Berechnungsverfahren mit der Verfügbarkeit neuer Datengruppen modifiziert
** vorläufige Angaben
*** gewöhnliche Zugmaschinen sowie Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung; ab 2006 werden Fahrzeuge mit Zweckbestimmung (wie Wohnmobile, Krankenwagen) den Pkw zugerechnet

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Verkehr in Zahlen 2023/24, S. 152f und ältere Ausgaben

Abb. 6: UBA

ca. 4.000 Neuzulassungen mehr
(bei einem Zuwachs von 2.557 EW)

Mobilitätswende

Lebens- qualität?

Verständnislosigkeit



Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Düsseldorf:
„[Umweltpuren ...] verursachen Staus und damit
starke Emissionen und sind schlecht für die Umwelt,
schlecht für die Wirtschaft und äußerst
nervenaufreibend für uns alle.“
(Frommeyer 2019)

Raumkonflikte



Abb. 8: IMAGO / Ralph Peters

Verbesserung der Lebensqualität

Zwischenfazit

Maßnahmen, die lediglich auf ein **verändertes Mobilitätsverhalten** abzielen, führen i.d.R. **nicht** zu einer Verbesserung der Lebensqualität und wirken sich ggf. sogar **negativ** auf die Akzeptanz der Mobilitätswende aus



ein Grund: positive Effekte einer **Veränderung** des eigenen Mobilitätsverhaltens (Klimaschutz, Flächeneinsparung, ...) **nicht / nur bedingt wahrnehmbar!**

Lebensqualität

Wahr-
nehmbar?

Klimawandelfolgen: Starkregenereignisse



Abb. 9: Thomas Frey/dpa-bilder

Klimawandelfolgen: Hitzetage



Abb. 10: Rolf Oeser

Reduzierter Flächenverbrauch durch Mobilität

z.B. „Domplatz-Oase“ Münster



*„Für viele Münsteranerinnen und Münsteraner zählen sie zu den Lieblingsplätzen: die 80 gelben Stühle, die seit zwei Jahren im Frühling und Sommer die Ostseite des Domplatzes unter den Linden in einen Ort der Ruhe verwandeln.“
(Stadt Münster 2024)*

Lebensqualität durch
Mobilitätswende

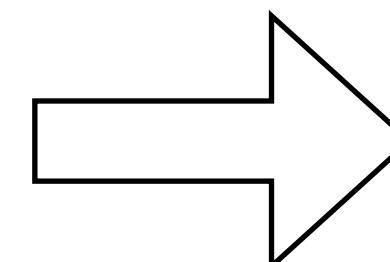
Wie?

Lebensqualität durch Mobilitätswende

Wie?

Statt bei der Mobilitätswende ausschließlich auf unterschiedliche Mobilitätslösungen zu setzen, sollten die **Maßnahmen** immer auch einen **Beitrag** zur **Klimaanpassung** und zur **Attraktivität öffentlicher Räume** leisten!

Dazu ist ein **reduzierter Flächenverbrauch** für Mobilität notwendig, was u. a. durch einen gezielten „**Rückbau der autogerechten Stadt**“ gelingen kann.

 neue Balance des öffentlichen (Straßen-)Raumes!

Beispiel für mehr
Lebensqualität durch
Mobilitätswende

Superblocks

Barcelona

1,66 Mio.

Menschen (2023)

Rasterförmig
orthogonales Straßennetz

Nutzungsmischung
in Häuserblocks



Barcelona

Herausforderungen



Abb. 13: Ajuntament de Barcelona

Ungleiche Verteilung öffentlicher Flächen:

50-70 %

ruhender + fließender Verkehr

7 m²/Person

Mangel an öffentlichen Grünflächen

städtische Hitzeinseln

Quelle: UBA 2021

Barcelona

Lösung „Superblock“

Ziele

- \ Förderung nachhaltiger Mobilität
- \ Reduzierung MIV + Emissionen
- \ Priorisierung Fußverkehr
- \ Schaffung neuer Grünflächen + Plätze für soziale Interaktion

Quelle: UBA 2021



Abb. 14: Ajuntament de Barcelona

Barcelona

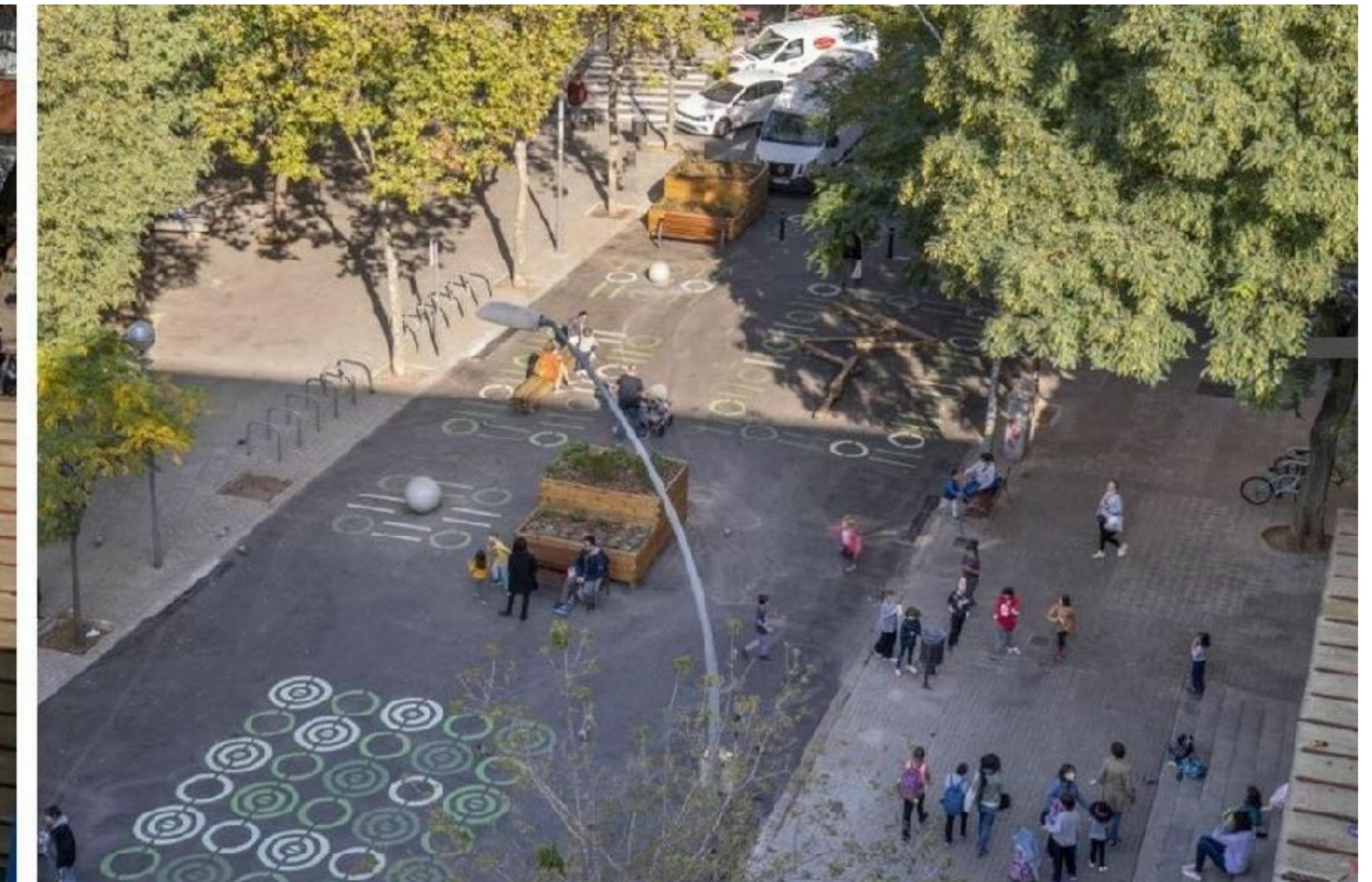
Lösung „Superblock“

neue Balance des öffentlichen (Straßen-)Raumes!

vorher



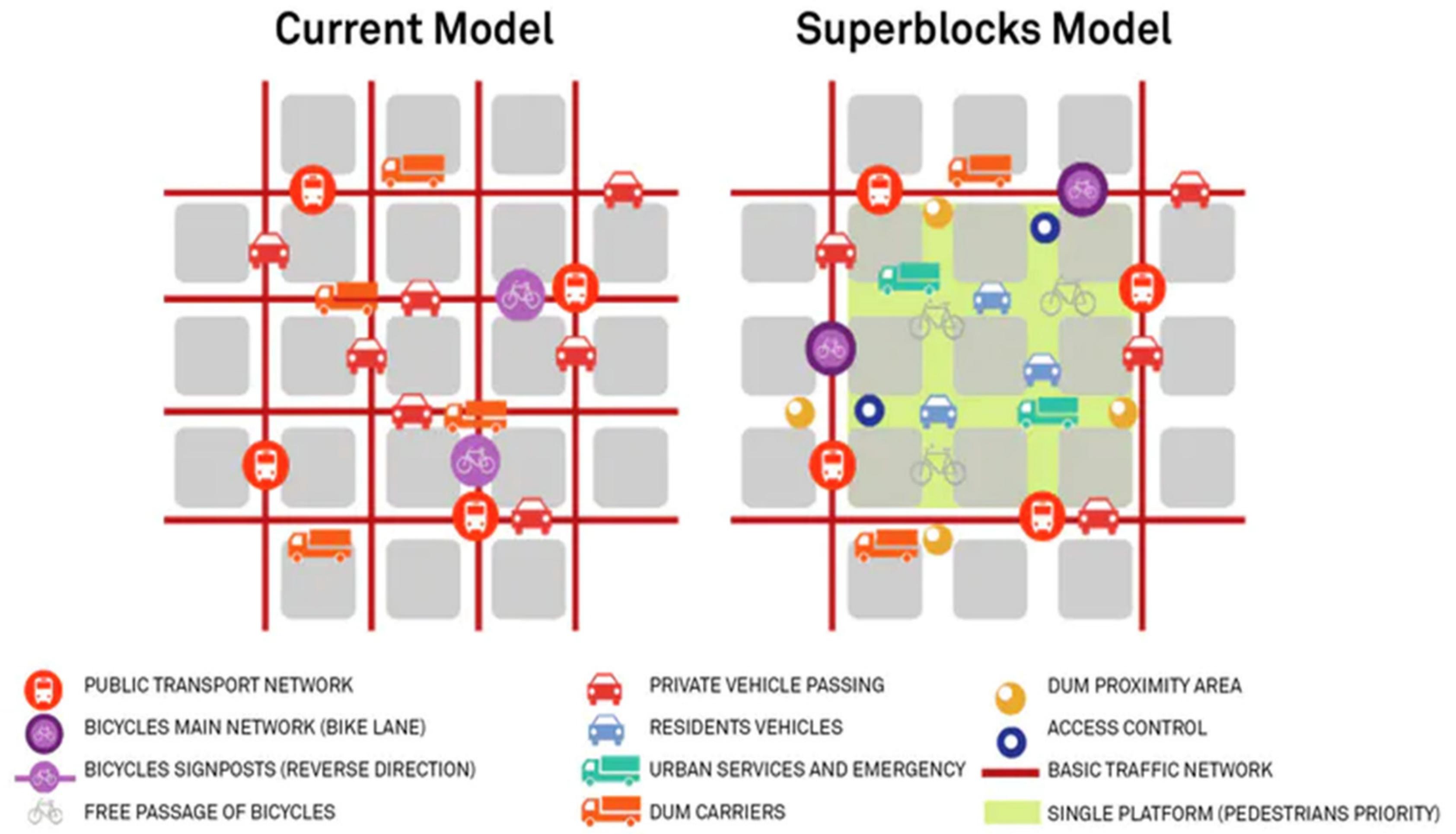
nachher



Superblock

(Verkehrs-)Konzept

- \ Vier bis neun benachbarte Häuserblocks
- \ ca. 400 x 400 m
- \ ca. 5.000 bis 6.000 Einwohner:innen je Superblock
- \ „very low-tech and low-cost urbanism“



Quelle: Lopez et. al 2020

Widerstand (?)



Akzeptanz

*„Trotz der Bedenken vor der Umsetzung der Maßnahmen werden die Superblocks in Gracia und Poblenou aufgrund der erlebbaren positiven Auswirkungen nun weitgehend akzeptiert.“
(UBA 2021)*

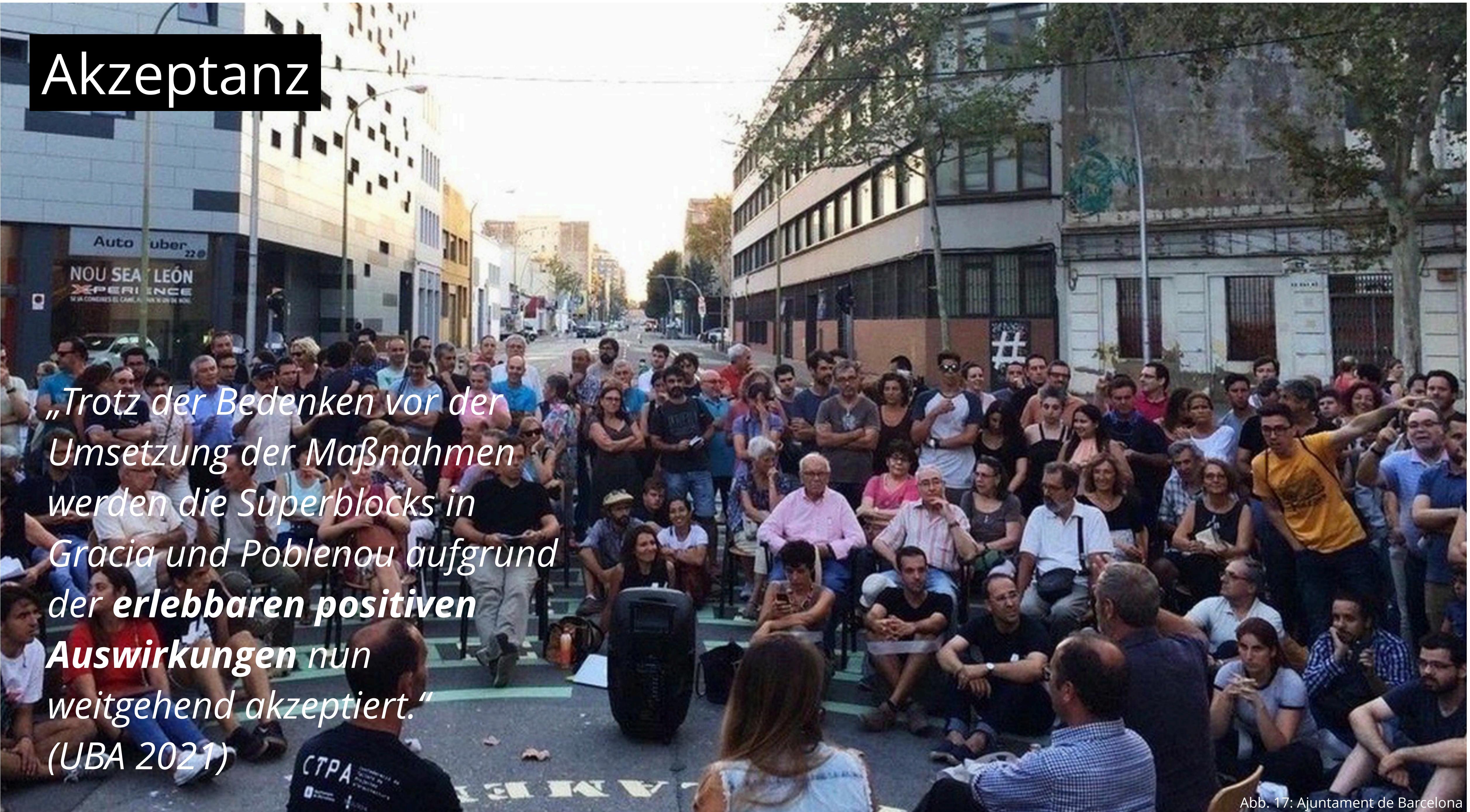


Abb. 17: Ajuntament de Barcelona

Erlebbare

positive Auswirkungen

neue Spielflächen

+ 538 qm

mehr Sitzbänke

> verzehnfacht



Erlebbare positive Auswirkungen

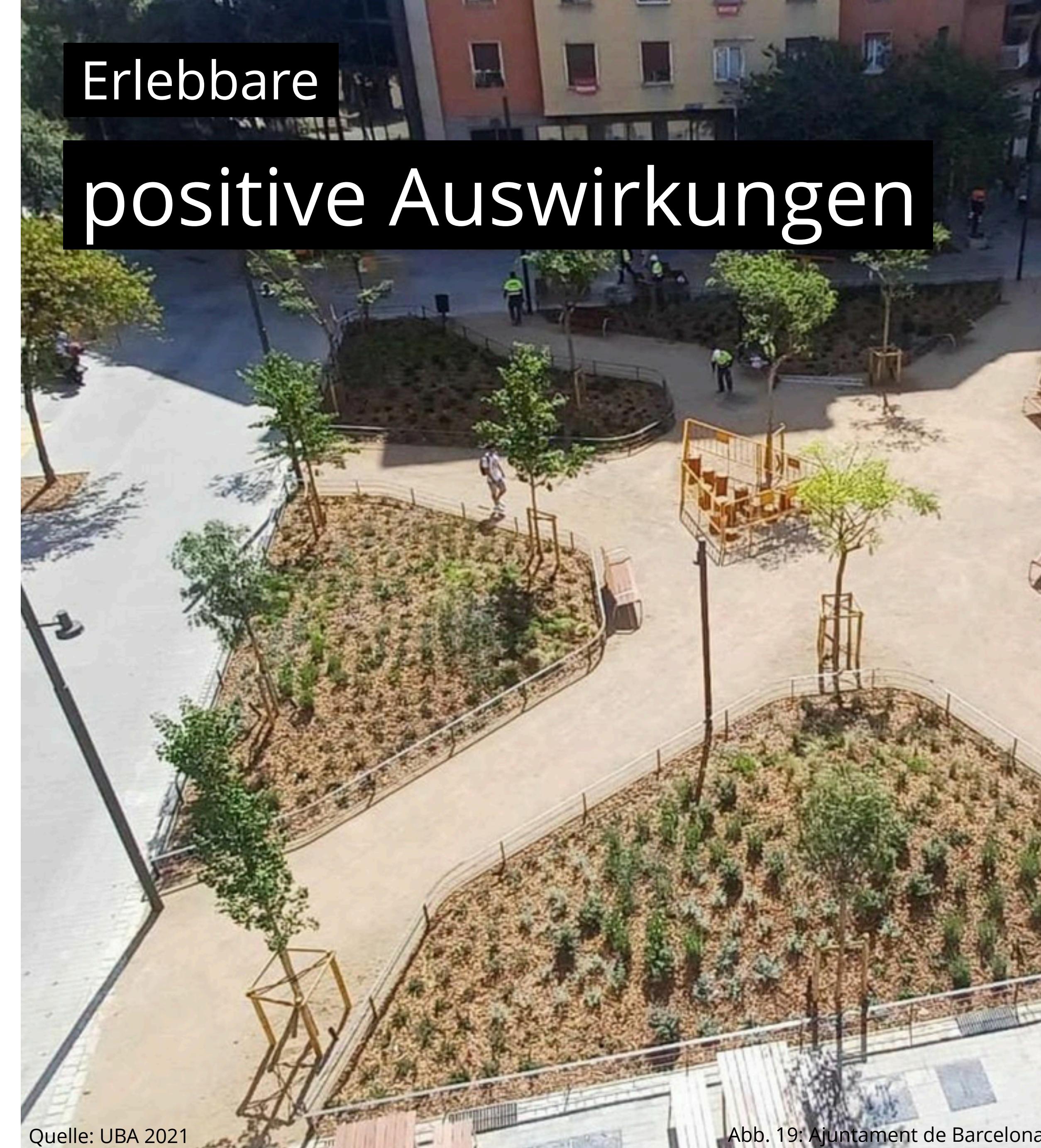


Abb. 19: Ajuntament de Barcelona

Quelle: UBA 2021



sozialer Zusammenhalt
wird gestärkt

Abb. 20: Ajuntament de Barcelona



Erlebbare

positive Auswirkungen

176 neue Bäume

+ 90 %

mehr Grünflächen

von 9.722 qm auf 18.632 qm

mehr Lebensqualität



Gelingen der Mobilitätswende

.....abhängig von

→ mehr Lebensqualität...

... nicht ohne Klimaanpassung.
... nicht ohne attraktivere öffentliche Räume.

durch

Fläche im
öffentlichen Raum

erfordert

Quellenverzeichnis

- Frommeyer, Lena (2019): Freie Fahrt für Fahrgemeinschaften. In: Der Spiegel, 18.11.2019. Verfügbar unter: <https://www.spiegel.de/auto/aktuell/umweltpuren-in-duesseldorf-freie-fahrt-fuer-fahrgemeinschaften-a-1296334.html> [abgerufen am 16.05.2024].
- Heinen, Johanna; Ihme, Laura; Kampe, Nicole (2019): So läuft es auf der neuen Umweltpur. In: Rheinische Post, 15.04.2019. Verfügbar unter: https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/umweltpur-duesseldorf-verkehrsprojekt-auf-der-merowingerstrasse_aid-38120665 [abgerufen am 16.05.2024].
- Kissel, Lukas (2023): Die Mär von der Anti-Auto-Jugend- In: Der Spiegel, 46/2023. Verfügbar unter: <https://www.spiegel.de/auto/motorisierung-steigt-die-maer-von-der-anti-auto-jugend-a-bb5a9516-b431-4fb5-bc01-938f8adaf8ba> [abgerufen am 16.05.2024].
- López, Iván; Ortega, Jordi; Pardo, Mercedes (2020): Mobility Infrastructures in Cities and Climate Change: An Analysis Through the Superblocks in Barcelona. Verfügbar unter <https://doi.org/10.3390/atmos11040410> [abgerufen am 12.05.2024].
- Pfeiffer-Goldmann, Dennis (2023): Warum immer mehr Frankfurter aufs Auto setzen. In: Frankfurter Neue Presse, 06.09.2023. Verfügbar unter: <https://www.fnp.de/frankfurt/warum-immer-mehr-frankfurter-aufs-auto-setzen-92502328.html#:~:text=Frankfurt> [abgerufen am 16.05.2024].
- Pfeiffer-Goldmann, Dennis (2024): Carsharing in Frankfurt: Anbieter müssen künftig auch „schlechte“ Lagen bedienen. In: Frankfurter Neue Presse, 23.03.2024. Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/nachhaltige-mobilitaet/car-sharing#umweltvorteile-von-car-sharing> [abgerufen am 16.05.2024].
- Stadt Münster (2024): Die „Domplatz-Oase“ kommt zurück. Verfügbar unter: <https://www.stadt-muenster.de/muenstersmittemachen/domplatz-oase> [abgerufen am 20.05.2024].
- UBA - Umweltbundesamt (2021): Umgestaltungen in Barcelona – Pionier der Superblocks. Verfügbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/366/dokumente/factsheet_best_practice_muv_barcelona.pdf [abgerufen am 12.05.2024].
- UBA - Umweltbundesamt (2024): Klimaschutz im Verkehr. Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/klimaschutz-im-verkehr#ziele> [abgerufen am 12.05.2024].

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: UBA - Umweltbundesamt (2024). Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/klimaschutz-im-verkehr#ziele> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 2: Agora Verkehrswende (2019). Verfügbar unter: <https://www.rewi.uni-jena.de/rewimedia/ls-knauff/dokumente/weitere-tagung/2019/01-oepnvttagung-jena-wozuverkehrswende-akh.pdf> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 3: Verkehrsplanungsamt Stadt Nürnberg (2024). Verfügbar unter: https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/e_scooter.html [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 4: SWU - Stadtwerke Ulm (o. J.). Verfügbar unter: https://www.ulm.de/aktuelle-meldungen/zöa/mai-2021/swu-carsharing-2021_6 [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 5: Hans-Juergen Bauer (2019). Verfügbar unter: https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/umweltpur-duesseldorf-verkehrsprojekt-auf-der-merowingerstrasse_aid-38120665 [abgerufen am 16.05.2024].
- Abb. 6: UBA - Umweltbundesamt (2024). Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/fahrleistungen-verkehrsaufwand-modal-split#fahrleitung-im-personen-und-guterverkehr> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 7: David Young/ DPA (2019). Verfügbar unter: <https://www.spiegel.de/auto/aktuell/umweltpuren-in-duesseldorf-freie-fahrt-fuer-fahrgemeinschaften-a-1296334.html> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 8: IMAGO / Ralph Peters (2023). Verfügbar unter: <https://www.giga.de/news/neue-regeln-fuer-e-scooter-das-chaos-hat-ein-ende/> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 9: Thomas Frey/dpa-bilder (o. J.). Verfügbar unter: https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/katastrophen/id_90448426/bilder/tote-schaeden-chaos-die-flutkatastrophe-in-bildern.html [abgerufen am 16.05.2024].
- Abb. 10: Rolf Oeser (2023). Verfügbar unter: <https://www.fr.de/politik/klima-lauterbach-kuendigt-hitzeschutzplan-fuer-deutschland-an-92339565.html> [abgerufen am 16.05.2024].
- Abb. 11: Ralf Emmerich (2023). Verfügbar unter: <https://www.antennemuenster.de/artikel/domplatz-oase-zurueck-1666177.html> [abgerufen am 20.05.2024].
- Abb. 12: Logan Armstrong (2020). Verfügbar unter: https://unsplash.com/es/@loganstrongarms?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText [abgerufen am 20.05.2024].
- Abb. 13, 14: Ajuntament de Barcelona (2023). Verfügbar unter: <https://www.baunetz-campus.de/news/stadterneuerung-im-netzwerk-der-barcelona-superblock-8386867> [abgerufen am 20.05.2024].
- Abb. 15 aus: I. Lopez, J. Ortega, M. Pardo (2020): Mobility Infrastructures in Cities and Climate Change: An Analysis Through the Superblocks in Barcelona. Verfügbar unter <https://doi.org/10.3390/atmos11040410> [abgerufen am 12.05.2024].
- Abb. 16 - 21: Ajuntament de Barcelona (2023). Verfügbar unter: <https://www.baunetz-campus.de/news/stadterneuerung-im-netzwerk-der-barcelona-superblock-8386867> [abgerufen am 20.05.2024].